

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Band: 1-2 (1934-1935)

Heft: 5

Artikel: Petroleumbohrungen in der Westschweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweden. Bei einer Wasserbohrung wurden in Schweden erdölhaltige Schichten angetroffen.

Belgien. Die Vingerhoetsgruppe bohrt bei Moll in der Campine; bei 400-600 Meter wurden Gase angetroffen. Die Bohrung soll auf 3000 Meter niedergedrungen werden.

Petroleumbohrungen in der Westschweiz.

Eine in Lausanne unter dem Namen Forages Petroles et Gaz, Fopega gegründete Aktiengesellschaft, die zwei Tochtergesellschaften in Basel und Lausanne errichtet hat, hat bei der Regierung des Kantons Neuenburg die Konzession für Erdölgewinnung nachgesucht und erhalten. Die neuen Gesellschaften beabsichtigen, aus Deutschland zwei moderne Bohrgarnituren für 1000-2000 Meter zu beziehen. Die Bohrungen sollen in der Nähe von Ste. Croix und St. Aubin niedergedrungen werden. Während die Schweizer Geologen hinsichtlich der vermuteten Erdölvorkommen im Jura zurückhaltend sind, zeigen sich die ausländischen Sachverständigen der neuen Gesellschaften sehr zuversichtlich. Wie verlautet, sollen hinter den zwei Erdölgesellschaften belgische Industriekreise stehen, die als "Promotor" für die Royal Dutch tätig sind.

